

1639 November 26.

A

ZUSAMMENSTELLUNG VON BARTHOLOMAEUS RIGERT UEBER DIE VON [KON-  
RAD III.] ZURLAUBEN UND DESSEN ERBEN EMPFANGENEN ZINSEN  
UND DIE AMORTISIERUNG DES HAUPTGUTS<sup>1</sup>

"Jtem von den gl. 700 hauptgut sol her [alt] Landtaman [von Zug, Konrad III.] Zur Lauben ... den Zins des 1626 Jars verfallen ist uff sant martinstag"	52 gl. 20 ss
Zins für 1627	52 gl. 20 ss
Am 20. Juni 1628 habe ihm Zurlauben die beiden obge- nannten Zinsen in einem verschlossnen Brief zuge- schickt, nämlich	105 gl.
Den Zins für 1628 habe er von [Zurlaubens Tochter] E l i s a b e t h, als diese nach Uri an eine Hochzeit gereist, erhalten	52 gl. 20 ss
"Jtem H. Landtamans [Zurlauben] säliqen ehrben [B e a t II., H e i n r i c h I. und Elisabeth Zurlauben] sol den Zins des 1629 Jars uff den hab ich durch einen botten von Zug empfangen und hat angezeigt H. Stadtschriber [von Zug, Beat Jakob] K n o p f l i ob in geschickt"	52 gl. 20 ss
Den Zins für 1630 habe der "gärttner [Hans Kaspar M e i s t e r?] von Zug" überbracht	52 gl. 20 ss
Diese Summe habe der Landschreiber [der Freien Aemter und Nachlassverwalter, Beat II.] Zurlauben, im Namen der Erben ausrichten lassen.	
Zins der Erben Zurlaubens für 1631	52 gl. 20 ss
"daran hab ich empfangen von H. Stadtschriber Knopfli 35 [gl.] und von Bal[tha]sar Uff der Mur [=A u f- d e r m a u r, Gatte der Elisabeth Zurlauben] hab ich empfangen gl. 17 ss 20"	
Zins der Erben Zurlaubens für 1632	52 gl. 20 ss
Davon habe Stadtschreiber Knopfli 35 gl. zugeschickt. Weitere 17 gl. 20 ss habe Knopfli durch [alt] Land- vogt [in den Freien Aemtern, Paul] C e b e r g, zu- senden lassen.	
"Jtem H. landtamans [Zurlauben] seligen [Erben] ... solen den Zins des 1633 Jar verfallen	52 gl. 20 ss
Weiter solen sy den Zins des 1634 Jars	52 gl. 20 ss
Jtem Ueli Sigerist [=S i g r i s t] hat vom H. Land- amen [von Zug, Beat II.] Zurlauben empfangen an hauptgut	233 gl. 14 ss
und darby sein zwen Zins	
Jtem darnach hat Ully sigrist von H. Stadtschriber Knopfli empfangen an hauptgut	233 gl. 14 ss
Und dar by auch Zwen Zins, ... also restierdt mir noch Ein theil hauptgut	233 gl. 4 gt. bz.
und darby den Zins des 1633 Jars verfallen ist uff Martini"	17 gl. 20 ss
Im weitem schuldeten die Erben die entsprechenden Zin- sen von je 17 gl. 20 ss. für die Jahre 1634, 1635 und 1636.	

Am 28. Januar 1636 habe er von Balthasar Aufdermaur  
an Zins empfangen 17 gl. 20 ss

Am 29. Oktober[?] <sup>3</sup> 1637 habe er von Meister Hans  
S c h u m a c h e r laut Rechnung empfangen 35 gl.  
dannach von demselben weitere 24 gl.

Im weitem habe er, Rigert, die Zinsen von je 17 gl.  
20 ss für die Jahre 1637, 1638 und 1639 zugute.

"Wan die suma gägen ein Andern abzogen wirt gehörtt mir  
by den Zinsen so bis uff Martini des 1639 Jars" ver-  
fallen sind 46 gl.

"Jtem von ... sant Martistag bis den 29. Wintermonat  
wirt ohngefar noch bringen 1 gl.

Jtem darzuo die obverschribnen gl. 233 gt. bz. 4 thut  
samt den Zinsen als Zusammen 280 gl. 4 gt. bz.

Deswegen ist min ... dienstlich pit die heren [wohl Beat II. und Heinrich I.  
Zurlauben gemeint] wolten nur ansehen das ich lang gewarttet [und] ungelegen-  
heit hab müsen ussten mir ... [genannte Restschuld] by Zeiger meister Hans  
Schuomacher von Goldau zu Schwitz ihne mein costen senden, wo das nit [ge-  
schieht] ... so wird ich verursacht selber [nach Zug] abzukommen".  
[sig.] Batholomäus Rigert

Es folgen nun noch Angaben von Beat II. Zurlauben:  
"Hieran hatt syn Pott Meister Hans Schuomacher uff hüt den 29. Novembris 1639  
empfangen von Vetter [alt] Stattschriber [Knopfli]" 160 gl.  
"so der Schwester [Elisabeth Zurlauben] abgelöst worden.  
Wytters Imme gschickht by obgemeltem Poten die übrigen" 120 gl. 4 gt. bz.  
"Dem Poten 3 gl. costen. Uszelt den 6. Decembris 1639."

1) s. AH 62/43, 50

2) vgl. ab hier auch die Zusammenstellung in AH 31/83.

3) Nicht deutlich lesbar.

Original - AH 62, 84-85 - Blatt 85<sup>V</sup> leer

1639 Dezember 5.

A

SCHREIBEN VON BARTHOLOMAEUS RIGERT AN ALT AMMANN BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

"Mir ist in der Warheit leidt das ich den herrn wieder hab müsen unrüwig ma-  
chen von wägen der ansprach, die ich noch an des heren säligen H. Vatter  
[K o n r a d III. Zurlauben] hab ghan<sup>1</sup> Soh hab ich durch meister Hansen ...  
[S c h u m a c h e r] Empfangen gl. 160 und hätt ... noch gl. 121 samt ...  
costen, welches der Herr verspricht uff zu künfftig Zinstag Zu bezalen, des-  
wegen thuen ich mich gegen hern schwager bedanken das die sach an ein ent  
... komen ist, es hat auch der her schwager zu empfachen alle schriben so mir  
von ihrem hern Vater ... sindt zugeschriben worden und ich weiters nit hinder